

Neuerscheinungen 1938

Hertba Grudde

Ein Leben für die Heimat

In Leinen gebunden RM 4.20

Die Märchen unserer Heimat, wie Hertba Grudde sie ein Leben lang aufgezeichnet und gesammelt hat, sind heute schon zum ostpreussischen Volksgut geworden. Nun erzählt die Märchensammlerin in ihren Erinnerungen, wie sie zu ihrer Arbeit gekommen ist, und läßt uns teilhaben an ihren Erlebnissen mit den schlichten Frauen und Männern des Landvolkes, bei denen sie altes Volksgut aufgespürt hat. Da gibt es ernste und lustige Szenen, anekdotisch knappe und anschauliche Bilder, plattdeutsche kernige Gespräche. Manch eingestreuter Spruch und Vers kündet von alter Volksweisheit.

Kein Wunder, daß Hertba Grudde in der Welt des Märchens und des Landvolks, aus dem alles Volksgut stammt, ganz zu Hause ist. Hat sie doch schon als Kind auf dem elterlichen Gut im Umgang mit Dorfleuten und Hofgängern alles das gläubig in sich aufgenommen, was sie später bewußt an Märchen, Sagen, Zauberreimen, Sprüchen und Bräuchen in Haus und Hof zwanglos aufgeflesen hat. Darum sind auch ihre Erinnerungen, die mit Recht „Ein Leben für die Heimat“ heißen, wiederum zu einem Stück lebendig erzählter und sehr unterhaltsamer Volkskunde von Ostpreußen geworden.

August Schukat

Noa Fieroawend

Geschichten aus Trakehnen

In Leinen gebunden RM 2.80

Trakehnen, das weltbekannte ostpreussische „Heiligtum der Pferde“, wird in dem neuen Buch von Schukat nun auch mit seinen Bauern und Siedlern, Kämmerern und „Namunds“-Leuten vor uns lebendig. Man bekommt den Eindruck, als ob Luft und Boden jenes Landstriches zwischen Tier und Mensch ein gewisses Verwandtsein schaffen in bezug auf kernige Gesundheit, Zähigkeit, Verlässlichkeit und schlichten Adel in äußerer und innerer Haltung.

Sollen ostpreussische Landmenschen dargestellt werden, dann ist der plattdeutsche Erzähler dazu berufen wie kein anderer. Immer noch ist die plattdeutsche Sprache in weiten Landteilen Ostpreußens nicht nur „gebräuchlich“, nein, sie ist den Menschen dort Notwendigkeit, wenn sie zueinander ehrlich und herzlich von ihrem Fühlen und Denken innerhalb ihres begrenzten Lebenskreises, von ihrem Arbeiten, Lieben und Leiden reden wollen. Hierauf gründet sich auch Schukats Erzählerkunst mit der wunderbaren Echtheit seiner Gestalten. Wirkliche Menschen sind das, sie werden uns seltsam nahe und anschaulich, wenn sie an ihren Werkeltagen, an ihren Feierabenden und Festen ungefragt aus ihrer naturverbundenen Seele heraus zueinander sprechen und dabei kurz und mit solcher heiterer Klarheit ihr Wesen offenbaren, wie es nur mittels ihrer ererbten Herzenssprache, dem Platt, geschehen kann. Schukat, selbst mit jener Landschaft blutmäßig verwachsen und mit dem Wesen ihrer Leute seit Kindertagen innig vertraut, gebraucht ihre Sprache zur Darstellung von Innen und Außen mit wahrer Meisterschaft.

Neue Auflage:

Hansgeorg Buchholz

Dorf unter der Düne

6.-10. Tausend / In Leinen gebunden RM 4.50

Schon nach Jahresfrist ist eine neue Auflage dieses großen Romans von der Kurischen Nehrung notwendig geworden. Das „Dorf unter der Düne“ gehört zu den Büchern, die sich langsam aber stetig ihren Leserkreis erobern. Diese neue Auflage ist mit besonderer Sorgfalt ausgestattet worden. Ein neues Sagbild, ein neuer Leineneinband und ein neuer Schugummschlag in Vierfarbendruck sind geschaffen worden. In seiner neuen äußeren Form wird das Buch seinen Siegeszug fortsetzen und sich immer weitere Kreise zu treuen Freunden gewinnen.

Ⓜ

GRÄFE UND UNZER VERLAG, KÖNIGSBERG (PR.)